

Kennzahlen- und Arbeitsbericht der Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit geistigen Behinderungen (KoKoBe) Wuppertal

01.01.2005 - 30.06.2005

1 Elemente der Aufbauarbeit und der Koordinierung

1.1 Einrichtung zweier Arbeitsplätze im Beratungszentrum Luisenstr.

Im März 2005 wurden die beiden Arbeitsplätze für die beiden Kolleginnen in Elberfeld eingerichtet.

- Aufbau der kokobe West
- Aufbau der Kooperation mit den beiden anderen Beratungsstellen vor Ort (Pflegeberatung und Wohnberatung)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Wöchentliche Teamsitzungen beider Teams (Ost und West)

1.2 Erstellen von Materialien für Öffentlichkeitsarbeit

Logo, Flyer, Geschäftsausstattung

1.3 Kennen lernen der und Aufbau von Kontakten zu Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe in Wuppertal

Es wurden folgende stationäre Einrichtungen (Wohnheime) besucht:

- Troxler- Wohnsiedlung

Es wurden folgende Be-Wo-Dienste besucht bzw. vorgestellt:

- Vitalis e.V.
- Pro Mobil, Velbert
- Wohnen für Körperbehinderte

Es wurden folgende weitere Einrichtungen/Dienste der Behindertenhilfe besucht bzw. vorgestellt:

- Troxler Werkstatt
- Troxler Schule
- Pflegeberatung
- Wohnberatung
- Mobile e.V., Dortmund

Zu sämtlichen kennen gelernten Einrichtungen und Diensten wurden „Steckbriefe“ erstellt.

1.4 weitere Kontakte

- Themenschwerpunkt: Informationsgewinnung
 - Behindertenkoordination der Stadt Wuppertal
 - Sozialamt
 - LVR
 - Fahrdienst des ASB
 - ARGE

1.5 Teilnahme an folgenden Gremien

- AG Beratungsstellen (DP)
- AG Freizeit und Sport (DP)
- UG Freizeit der Fachgruppe Behinderung
- Fachgruppe Behinderung (Stadt Wuppertal)
- Fachgruppe Beratung in Lebensfragen (Stadt Wuppertal)
- FAK Rheinland Wohnen (DP)
- AG Wegweiser für Behinderte
- APSAWU (AG für psychosoziale Angelegenheiten Wuppertal)
- AK Wohnen/Hilfeplanung (Stadt Wuppertal)
- Hilfeplankonferenzen für Menschen mit Behinderung
- Bewo-Standard Gruppe
- AK Gremienstrukturen
- Regionalkonferenz

1.6 Teilnahme an folgenden Fortbildungen/Infoveranstaltungen

- Vortrag zum Persönlichen Budget
- IHP- Fortbildung
- Vortrag Pflegeberatungsstelle
- Vortrag zu SGB XII
- Auftaktveranstaltung KoKoBe, LVR

1.7 Infoveranstaltungen

- Vorstellung der kokobe beim BSD
- Vorstellung der kokobe auf Elternabend der Troxler-Schule und
- bei der Integrativen Klasse des Berufskollegs Kohlstraße
- Organisation von Infoveranstaltungen zu SGB XII und zu Arbeitsassistenten

1.8 Sonstige Koordinationsleistungen

- Gründung einer AG BeWo
- Offenlegung des Bedarfs an einer Wohngemeinschaft für Gehörlose

1.9 In Planung

- Fachtagung BeWo
- Infoveranstaltungen Vorstellung kokobe

2 Beratung

2.1 Weitergeführte Beratungen

Themenschwerpunkte in der Beratung waren:

- Alleine wohnen/alleine leben/Infogespräche zum BeWo
- Loslösung von den Eltern
- Probleme am Arbeitsplatz/Arbeitssuche
- Beziehungsprobleme/familiäre Schwierigkeiten
- Umgang mit der Behinderung
- Selbstbewußtsein/Selbstbestimmung/Selbstständigkeit
- Weitervermittlung an andere spezielle Dienste und Selbsthilfegruppen (außerdem Kooperation mit diesen Stellen)
- Krisenintervention

2.2 Beratung von neuen KlientInnen

Themenschwerpunkte in den Beratungsgesprächen mit neuen KlientInnen waren:

- Allgemeine Informationen zum BeWo/Hilfeplanverfahren/Adressenweitergabe
- Allgemeine Fragen zum Thema Arbeit/Integrationsfachdienst
- Beratung zu Wohnformen und Wohnmöglichkeiten, Wohnheimen
- Bedarfs- und Wunschermittlung bei Klienten und Familie
- Prozessbegleitung bei der Erarbeitung der Wünsche und Möglichkeiten
- Information über verschiedene Wohnformen, visuell unterstützt
- Ermittlung der Fähigkeiten der Klienten
- Unterstützung bei Wohnheimplatzsuche
- Vermittlung von Ferienfreizeiten
- Vermittlung von Freizeitangeboten
- Hilfeplanerstellung
- Vermittlung an BeWo-Dienst

2.3. Kontakte und Kooperationen (flankierende Gespräche)

- Behindertenkoordination
- Sozialamt
- WfbM
- Wohnanpassungsberatung
- LVR
- BeWo-Dienst
- Pflegeberatung
- Pflegedienst
- Wohnheime
- Rehaklinik Hilchenbach
- Gehörlosenverband
- FUD
- IFD
- ARGE
- KoKoBe`s
- Teilnahme an einer Intervisionsgruppe
- Die Kontakte finden persönlich, telefonisch, schriftlich und per e-mail statt.

3 Hilfeplankonferenzen

Bis März 05 wurden „Probesitzungen“ durchgeführt, an denen alle Mitarbeiterinnen der kokobe teilgenommen haben. Ab April hat eine Mitarbeiterin für die kokobe ständig teilgenommen für 2 Monate im Rotationsverfahren. Und eine Mitarbeiterin für den Bereich Freizeit im Wechsel mit dem FUD. Die Konferenzen finden im zweiwöchentlichen Rhythmus statt. Unter Mitwirkung der kokobe hat die AG Wohnen/Hilfeplanung die Entwicklung der Hilfeplankonferenzen weiterhin fachlich begleitet. Themen waren z.B.: Planung der Vorstellung aller WohnheimbewohnerInnen, Erstellen eines Vorstellungsleitfadens, behindertengerechte Kommunikationsstrukturen in der HPK. Die kokobe hat drei Hilfepläne in die HPK eingebracht.

4 Krisenintervention

Krisenintervention bei psychischen Krisen wird in der kokobe angeboten und durchgeführt (s. Beratung). Im Moment werden die Kriseninterventionsmodelle der einzelnen BeWo-Dienste abgefragt. Geplant ist eine Sicherstellung der Krisenintervention durch Vernetzung. Die kokobe nimmt teil an einer Arbeitsgruppe zur Konkretisierung der Qualitätsstandards im BeWo, die in der Krisenintervention ein wichtiges Thema ist. Der Wuppertaler Kriseninterventionsdienst ist eine weitere vorhandene Anlaufstelle in Krisensituationen. Der Kriseninterventionsdienst wurde in die Fachgruppe Behinderung eingeladen und hat sich dort vorgestellt.

5 Freizeitangebote

In der Färberei werden Kurse, Workshops, Singleparty, Sonntagsfrühstück angeboten. Der Standort Elberfeld soll in erster Linie als Treffpunkt für Außenaktivitäten wie Kneipen- und Kinobesuche oder Ausflüge genutzt werden, aber auch für einen Spieleabend.

5.1 Schwerpunkte der Arbeit bisher:

5.1.1 Bedarfsplanung

- Verschaffen eines Überblicks über das bestehende Angebot in Wuppertal
- Klärung des Bedarfs und der Wünsche von Menschen mit Behinderung in Bezug auf Freizeitangebote. Dazu wurde ein Fragebogen entwickelt (s. Anlage), mit dem möglichst viele Menschen mit Behinderung ihre Wünsche deutlich machen können sollen. Da das Freizeitangebot auch für Menschen, die in Wohnheimen leben, offen sein soll, bekommen auch sie die Fragebögen, nach Möglichkeit stellen die Mitarbeiterinnen sich persönlich in den Wohngruppen vor. Außerdem erhalten alle Klienten in den Beratungsgesprächen und im Betreuten Wohnen die Bögen, sowie Werkstattmitarbeiter, die noch bei Angehörigen leben.
- Abklärung von Kooperationsmöglichkeiten beim Besuch der Einrichtungen und Dienste

5.1.2 Freizeitangebote der kokobe

- Planung und Durchführung eigener Angebote (s. Anlage)
- Singleparty, regelmäßig einmal im Monat ab 4.2.05
- Sonntagsfrühstück, regelmäßig einmal im Monat ab 27.2.05
- Wochenendworkshop Mosaik legen, in Kooperation mit Heilpädagogin (19./20.2.05 u. 18./19.6.05)
- Malkurs 11./12.6.05

Bei der Planung wurden Angebote ausgewählt, die vermutlich viele Menschen ansprechen und an denen viele Menschen teilnehmen können, so dass sich die Möglichkeit zu Kontakten und Rückmeldungen ergeben kann. Für alle Kursangebote wurden Honorarkräfte akquiriert.

5.1.3 Planung von weiteren Angeboten

- Ausflug ins Phantasialand
- Freitagsabendtreff
- Gründung eines Eltern- u. Angehörigengesprächskreises
- Reitangebot in Kooperation mit Reithalle
- Sportangebot
- Tanzen für Körperbehinderte

5.1.4. Öffentlichkeitsarbeit

- Bewerbung der Angebote
- Kooperation mit Pflege- u. Lebensgemeinschaft: Vorbereitung der Verschickung von Plakaten und Flyern durch eine behinderte Mitarbeiterin

5.2 Kooperationen und Kontakte

- FUD
- Pflege- und Lebensgemeinschaft
- VHS
- BSD
- Stadtteilbeauftragter
- Sportverein Bayer Leverkusen
- Lebenshilfe
- Troxlerschule
- Berufskolleg Kohlstraße
- Behindertenbeirat
- Jugendzentrum Heckinghausen
- Reiseveranstalter
- Behindertenreferat Essen

Anlagen

- Flyer kokobe und Beratungszentrum Luisenstraße
- Geschäftspapier
- Ankündigungen für Freizeitangebote
- Ankündigung Fachtagung
- Ankündigung Assistenzvortrag
- Programm der Färberei Mai – August 2005